

19.07.2019

"Tierische" Überraschung: Alpakas und ein Lama zu Besuch bei Ferienkindern

Bad Bramstedt (pkr) – An diesen ganz besonderen Ferientag werden sich Kinder, die sich für die Teilnahme an einer Aktionswoche der Evangelischen Familienbildungsstätte der Diakonie Altholstein und der Schön Klinik Bad Bramstedt in der Grundschule am Storchennest entschieden hatten, bestimmt noch lange erinnern. Lama Floki und die beiden Alpakas Alladin und Iggy hatten sich mit ihren zweibeinigen Betreuerinnen Heike und Laura Eichhorn von der Erlebnisfarm „Kleine Wunderwiese“ in Aukrug auf den Weg gemacht, um sich ausgiebig beobachten, bestaunen und streicheln zu lassen.

„Weltentdecker“ lautet das Programm der dreiwöchigen Ferienbetreuungsaktion. Und passend dazu hieß es in der zweiten Ferienwoche „Mit dem Rucksack durch Südamerika“.

Genauer gesagt führte die Reise, für die kein Flieger benötigt wurde, in die Wolkenstadt der Anden, nach Machu Picchu.

Auf über 3.000 Meter über dem Meer leben hier die Lamas und Alpakas, die vorwiegend wegen ihrer dichten und weichen Wolle gezüchtet werden. Die friedlichen und gutmütigen Tiere stellen kaum Ansprüche an das Futter und ernähren sich von Gras und Heu. Neben Seide und Kaschmir zählt die Wolle der Tiere zu den weltweit begehrtesten und kostbarsten Geweben überhaupt und wird in Südamerika deshalb auch als „Flies der Götter“ bezeichnet. Diese und weitere Informationen

erhielten die aufmerksam lauschenden Mädchen und Jungen, die sich zwischendurch bei Bewegungsspielen ordentlich austoben konnten. „Wer möchte ein Alpaka und wer ein Hirte sein, der die Herde treibt?“, fragte Heike Eichhorn, die mit viel pädagogischem Geschick auf die Vier- bis Zehnjährigen einging. In zwei Gruppen aufgeteilt konnten sie sich schließlich auch im Kämmen der Wolle sowie im Spinnen versuchen, bevor es in den Pferch ging, wo Floki, Alladin und Iggy sich nach dem Anlocken mit Leckerlis schließlich auch streicheln ließen.

Hierbei waren Ruhe und Geduld gefragt, hektische Bewegungen, Geschrei und Hinterherlaufen mögen die sanftmütigen Paarhufer mit den großen Kulleraugen überhaupt nicht. Eine gute Übung für Zappelphilipps, denen es schwer fällt, sich zu konzentrieren und Rücksicht zu nehmen. In der dritten Ferienwoche stand Asien mit Aktionen, wie Origami, Weben auf selbstgebastelten Webrahmen und Fingerschlangen häkeln auf dem Programmzettel.

Stefanie Winkelmann, Personalleiterin der Schön Klinik Bad Bramstedt, die wie immer in bewährter Form mit dem Initiator der Ferienaktion, der Diakonie Altholstein, zusammenarbeitet und die Ferienspiele finanziell unterstützt, meinte: „Auch diesmal nehmen wieder Kinder von unseren Mitarbeitern an der Ferienaktion der Familienbildungsstätte teil. Es ist wichtig, dass es solche Angebote gibt, die wir gern unterstützen. Wenn Eltern ihre Kinder gut versorgt und betreut wissen, ist das eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass diese Mitarbeiter sich am Arbeitsplatz einbringen und engagieren können.“ Seit nunmehr acht Jahren bietet die Diakonie Altholstein derartige Ferienprogramme an, um berufstätige Mütter und Väter zu entlasten und den Ferienkindern einmalige Erlebnisse zu schaffen.

Petra Brennecke, Koordinatorin der Evangelischen Familienberatungsstelle der Diakonie Altholstein, sagte: „Wir sind froh, dass wir so toll mit der Grundschule am Storchennest kooperieren und die Räume, inklusive Turnhalle und Schulhof, nutzen dürfen. Das Konzept hat sich bewährt, und wir haben zum Teil lange Wartelisten für die Ferienbetreuung, die in diesen Sommerferien täglich von 7 bis 16 Uhr angeboten wurde. Dazu gehörte natürlich auch ein warmes Mittagessen.“ Kontakt unter Telefon 04192 1250; E-Mail: familienbildungbb@diakonie-altholstein.de; www.fbs-neumuenster.de.



Das war wirklich toll für die Kinder: Sie konnten die Tiere sogar streicheln. Fotos: Kruse



Die Kinder waren von den schönen Pullovern und Jacken aus Alpakawolle, die Heike Eichhorn ihnen zeigte, begeistert.



Heike Eichhorn erklärte: "Das Wichtigste ist beim Spinnen, dass man ganz gleichmäßig tritt."